

Mission „Klimaneutrale Stadt“

Technologien und Innovationen für die klimaneutrale Stadt

Ausschreibung 2024

Hannes Warmuth (BMK), Nicole Kirchberger (Klima- und Energiefonds) & Alexander Pörtl (FFG)

Informationsveranstaltung 29.04.2024

Organisatorisches

- Mikrofon während den Vorträgen auf „Stumm“
- Video aus (Bandbreite)
- **Fragen über den Chat jederzeit** (bitte Namen und Organisation angeben)
und **nach den Präsentationen auch per Wortmeldung**
- Veranstaltung wird aufgezeichnet – Zustimmung erforderlich
- Video und Folien werden auf der Ausschreibungswebsite zur Verfügung gestellt

Agenda

- **Mission Klimaneutrale Stadt** (BMK, Klima- und Energiefonds)
- **Ziele und Schwerpunkte der Ausschreibung 2024** (BMK, Klima- und Energiefonds)
- **Input Mission Cities & New European Bauhaus (NEB)** (FFG)
- **Formale Aspekte, Tipps zur erfolgreichen Antragstellung** (FFG)

Missionsorientierte Innovationspolitik des BMK

- Zusammenwirken der FTI-Schwerpunkte im BMK
- Mission „Klimaneutrale Stadt“
 - adressiert diese 4 Schwerpunkte
 - unterstützt österreichische Städte und Kommunen bei Erreichung der Klima-/Energieziele



TIKS AS 2024 - Strategische Ziele

Positive Klimawirkung und Dekarbonisierung (Energie- und Mobilitätswende)

Erfolgreiche Anpassung an die Folgen des Klimawandels

Steigerung der Ressourcen-, Material- und Energieeffizienz unter Berücksichtigung von Kreislauffähigkeit

Steigerung des Anteils erneuerbarer Energieträger und Materialien

Wissensaufbau und -transfer insbesondere für städtische Lernprozesse

Positionieren der Städte als Vorreiter eines beschleunigten infrastrukturellen, wirtschaftlichen und sozialen Wandels

Stärkung von Gender- und Diversitätsaspekten in FTI-Projekten

TIKS AS 2024 - Operative Ziele

Entwicklung von technologischen und innovativen Lösungen zur Umsetzung von klimaneutralen Städten, Quartieren und Gebäuden

Initiierung von Systeminnovationen und -transformation in österreichischen Städten und Kommunen inkl. nachhaltige Gestaltung der öffentlichen Räume und Verkehrsräume

Beitrag zur Entwicklung resilienter und klimaneutraler Gebäude, Quartiere und Städte inkl. nachhaltige Gestaltung der öffentlichen Räume und Verkehrsräume

Entwicklung und Demonstration transformativer und sozialer Innovation sowie Stärkung von nachhaltigem Mobilitätsverhalten durch die und mit der Bevölkerung

TIKS AS 2024 - Operative Ziele

Entwicklung und Demonstration alternativer Finanzierungs-, Betreiber- und Tarifmodelle für urbane Lösungen zur Erreichung der Klimaneutralität sowie zur Gestaltung von Klimawandelanpassungsmaßnahmen

Anwendung Digitaler und Schlüsseltechnologien sowie Weltraumtechnologien für klimaneutrale Städte

Qualifizierung von Arbeitskräften für klimaneutrale Städte

Erhöhung der vielfältigen und inklusiven Herangehensweisen von Projekten sowohl in der Zusammensetzung des Projektkonsortiums als auch in der inhaltlichen Projektbearbeitung

Eckdaten der Ausschreibung 2024

- Ausschreibungsstart: 04.04.2024
- Einreichfrist 1: **11.07.2024, 12.00 Uhr** (AS-Schwerpunkte: 2.3 und 3. F&E-DL: 5.1, 5.2 und 5.3)
- Einreichfrist 2: **26.09.2024, 12.00 Uhr** (AS-Schwerpunkte: 1., 2., 3. und 4.)
- Einreichung über **ecall.ffg.at**
- Budget: **rd. 23 Mio. Euro**

Ausschreibungsschwerpunkte (ASP) 2024

1. Urbane Technologieentwicklungen
2. Urbane Systeminnovationen
3. Urbane Pilotdemonstrationen und Pionierquartiere
4. Qualifizierungsnetzwerke
5. F&E-Dienstleistungen

ASP 1: Urbane Technologieentwicklungen

(Weiter-)Entwicklung von (Einzel-)Technologien und skalierbaren Lösungen, welche die Umsetzung von klimaneutralen, (klima-)resilienten, klimawandelangepassten sowie kreislauffähigen Gebäuden und Quartieren ermöglichen:

- Baustoffe, Materialien, Kreislaufwirtschaft
- Gebäude- und Energietechnologien
- Ausgeschriebene Instrumente: Sondierung, Kooperatives F&E Projekt IF oder EE

WICHTIG: Umsetzungsplan -> Teil Bauforschung

<https://nachhaltigwirtschaften.at/de/publikationen/umsetzungsplan-kns-bauforschung.php>

ASP 2: Urbane Systeminnovationen

- Entwicklung von Systeminnovationen auf der Gesamtebene der Stadt für nachhaltige, resiliente und kreislauffähige urbane Systeme und Infrastrukturen (inklusive Gebäude, Energie, Governance, Mobilität, digitale und Schlüsseltechnologien wie KI, Satellitendaten und kreislauffähiges Bauen).
 - **Subthema 2.1: Klimaneutralitätslösungen für (Pionier-)Städte**
 - **Subthema 2.2: Transformative und soziale Innovationen im urbanen System**
 - **Subthema 2.3: Sondierungen für Pionier-Kleinstädte**

ASP 2: Urbane Systeminnovationen

Subthema 2.1 Klimaneutralitätslösungen für (Pionier-)Städte

Entwicklung systemischer Lösungen für die Realisierung klimaneutraler, resilienter und klimawandelangepasster Städte durch innovative Kombinationen oder Integration von Technologien, neue (Planungs-)Prozesse und Verwaltungsinnovationen sowie Methoden und Tools: Systeminnovationen für Gebäude, Quartier, urbane Energiesysteme und Mobilität, unter Einbezug der Kreislauffähigkeit mit Unterstützung von Digitalen und Schlüsseltechnologien (AI, etc.).

- Ausgeschriebene Instrumente:
 - Sondierung, Kooperatives F&E Projekt IF oder EE

ASP 2: Urbane Systeminnovationen

Subthema 2.2 Transformative und soziale Innovationen im urbanen System

Soziale, transformative und praxisnahe Gesamtlösungen für klimaresiliente Städte, die Sektoren und Fachbereiche innovativ und synergetisch miteinander verknüpfen und so einen Mehrwert in Hinblick auf Klimaneutralität und/ oder der Klimawandelanpassung in Städten beisteuern.

- Mögliche Themen sind Innovationen im Bereich: Governance und rechtliche Vorgaben, Alltagsökonomie und sozial-ökologische Transformation, Innovative Instrumente der Finanzierung und der buchhalterischen Bewertung, Gemeinwohlökonomie, Klima- und Umweltgerechtigkeit und Energiearmut im Rahmen räumlicher Transformation, Denkmalschutz und Klimaneutralität/ Klimawandelanpassung, u.v.m.
- Ausgeschriebene Instrumente:
 - Sondierung, Kooperatives F&E Projekt EE

ASP 2: Urbane Systeminnovationen

Subthema 2.3 Sondierungen für Pionier-Kleinstädte

Aufbauend auf Subthema 2.1 und 2.2 können Pionier- Kleinstädte (bis 50.000 Einwohner:innen), ergänzend zu ihren Klimaneutralitätsfahrplänen, Sondierungen mit einem Schwerpunkt auf mögliche FTI-Folgeprojekte einreichen.

- Ausgeschriebene Instrumente:
 - Sondierung (Laufzeit: max. 18 Monate)

ASP 3: Urbane Pilotdemonstrationen und Pionierquartiere

Ziel ist die Demonstration von prototypischen Technologien, Lösungen und Systemen zur Erreichung der Klimaneutralität, Resilienz und Klimawandelanpassung in Städten.

- Multiplizierbare, skalierbare Gebäude und Quartiere mit minimalem Ressourcenverbrauch und Emissionen; die Infrastruktur (Energie, Gebäude, Mobilität) soll effizient, flexibel, erneuerbar und klimaresilient sein
 - **Subthema 3.1: Demonstration von klimaneutralen Gebäuden**
 - **Subthema 3.2: Demonstration von klimaneutralen Quartieren**
 - **Subthema 3.3: Quartiere in Pionier-Großstädten**

ASP 3: Urbane Pilotdemonstrationen und Pionierquartiere

Subthema 3.1: Demonstration von klimaneutralen Gebäuden

Demonstration innovativer Gebäude, die Lösungswege zur Klimaneutralität, Resilienz und Klimawandelanpassung aufzeigen. Dabei sollen technologische Weiterentwicklungen in Sanierung, Erweiterung oder Neubau prototypisch umgesetzt werden.

- Zulässig sind alle Gebäudetypologien sowie Freiraumtypen (bei Wohngebäuden ausschließlich Mehrfamilienhäuser) und Nutzungsformen mit hohem Verbreitungspotenzial wie beispielsweise Bildungs- oder Wohnbauten, systemkritische Infrastrukturen und Industrie- und Gewerbebauten bzw. -brachen.
- Ausgeschriebene Instrumente:
 - Sondierung und Kooperatives F+E Projekt Experimentelle Entwicklung (max. Förderung: Euro 500.000,-)

ASP 3: Urbane Pilotdemonstrationen und Pionierquartiere

Subthema 3.2: Demonstration von klimaneutralen Quartieren

Ganzheitliche Konzipierung und pilothafte Umsetzung oder Umgestaltung klimaneutraler, resilienter und klimawandelangepasster Quartiere.

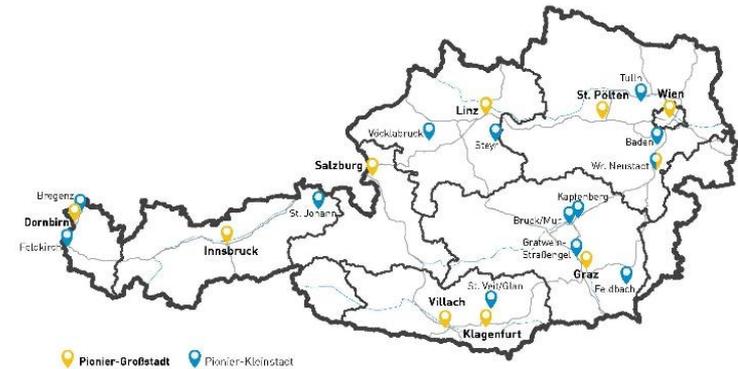
- Mischung aus mehreren Bau- und Nutzungsformen aufweisen (z. B. Wohnen, Bildung, Gewerbe, Sondernutzung).
- Gebäude, Energieversorgung, urbane Mobilität (Personen- und Gütermobilität), Klimawandelanpassung (z. B. Regenwassermanagement und Begrünungstechnologien), Materialeffizienz/ Kreislaufwirtschaft und Ressourcenschonung sowie soziale, wirtschaftliche oder regulatorische Aspekte sind möglichst umfassend zu integrieren
- Ausgeschriebene Instrumente:
 - Sondierung
 - Kooperatives F&E Projekt Experimentelle Entwicklung (max. Förderung: Euro 800.000,-)

ASP 3: Urbane Pilotdemonstrationen und Pionierquartiere

Subthema 3.3: Quartiere in Pionier-Großstädten

Wie 3.2, aber in **Pionier-Großstädten** (ÖÖK mit BMK)

- pilothafte Umsetzung klimaneutraler, resilienter und klimawandelangepasster Quartiere
 - Einbindung Stadtverwaltung im Konsortium oder LOI
 - Ausgeschriebene Instrumente:
 - Sondierung, Kooperatives F&E Projekt
- Experimentelle Entwicklung
(max. Förderung: Euro 800.000,-)



Qualifizierungsnetzwerke

Schaffung bedarfsgerechter Qualifizierungsangebote, Innovationsräume und Lernumgebungen. Österreichische Unternehmen, Forschungseinrichtungen sowie Städte und Gemeinden werden dadurch unterstützt, die notwendige Transformation für eine klimaneutrale Zukunft zu bewerkstelligen.

- **Qualifizierungsnetzwerk Nachhaltiges Bauen für klimaneutrale Städte**
- **Qualifizierungsnetzwerk für klimaneutrale und klimaresiliente Städte**

Qualifizierungsnetzwerk Nachhaltiges Bauen für klimaneutrale Städte

Entwicklung und Durchführung von Ausbildungsangebote im Bereich "Nachhaltiges Bauen", basierend auf dem Qualifizierungsbedarf von Unternehmen, Vereinen sowie Städten und Gemeinden. Folgende Themen:

- Bauqualität und Standards, Digitales Planen und Bauen, Neues Europäisches Bauhaus, Reduktion des Ressourcenverbrauchs, Steigerung der Energieeffizienz, Kreislauffähiges Bauen, Soziale Gerechtigkeit und Inklusion, Stadtplanung und Infrastruktur
- Ausgeschriebenes Instrument:
 - Qualifizierungsnetzwerk (Laufzeit: 12–24 Monate)
 - Max. Förderung: Euro 200.000,- (2 Vorhaben förderbar)

Qualifizierungsnetzwerk für klimaneutrale und klimaresiliente Städte

Qualifizierungsbedarf für klimaneutrale und klimaresiliente Städte. Folgende Themen:

- Nachhaltige und kreislauffähige Stadtplanung, Klimaresiliente Raumplanung & Bodenpolitik, Klimaschutz und Klimawandelanpassung, Urbane Mobilität, Energieraumplanung, Ressourcenschonung, Steigerung der Energieeffizienz, Soziale Gerechtigkeit und Inklusion, Green Finance und EU-Taxonomie, Klimaschutzdaten und entsprechendes Datenmanagement (bspw. THG-Bilanzierung und Monitoring), Baukultur, Partizipative Methoden
- Ausgeschriebenes Instrument:
 - Qualifizierungsnetzwerk (Laufzeit: 12–24 Monate)
 - Max. Förderung: Euro 200.000,– (2 Vorhaben förderbar)

F&E-Dienstleistungen

Ausschreibungsinhalte der F&E-Dienstleistungen	Max. Laufzeit	max. Finanzierung pro Projekt exkl. USt
F&E-Dienstleistung 1: AI for Green für klimaneutrale Städte	18 Monate	150.000 Euro
F&E-Dienstleistung 2: Space4Cities – Satellitenanwendungen für klimaneutrale Städte und Gemeinden	18 Monate	150.000 Euro
F&E-Dienstleistung 3: Klimaneutralitätsfahrpläne für Pionier-Kleinstädte ab 10.000 Einwohner:innen	12 Monate	100.000 Euro

F&E-Dienstleistung 1: AI for Green für klimaneutrale Städte

Ziel: In welchen Anwendungsbereichen kann KI einen besonders großen Beitrag für klimaneutrale Städte liefern? Erkenntnisse zu Anwendungsmöglichkeiten und praktischen Umsetzungen von KI für Klimaneutralität und Klimawandelanpassung in Städten zu gewinnen und Handlungsempfehlungen abzuleiten.

- Bsp. Use Cases: KI zur Optimierung der Verkehrs- und Stadtplanung, Vermeidung Urban Heat Islands, Klimawandelanpassungsmaßnahmen, Planung urbaner Strom- & Wärmenetze, energieeffiziente Gebäude, städtisches Klima, städtische Abwärme, Smart Grids, nachhaltige Mobilität, Abfallmanagement, Energieverbrauch von Rechenzentren, etc.

Projektdauer: 18 Monate / Projektkosten: € 150.000
Es wird maximal eine F&E-Dienstleistung finanziert.

F&E-Dienstleistung 2: Space4Cities – Satellitenanwendungen für klimaneutrale Städte und Gemeinden

Ziel: in einer Studie einen umfassenden Überblick über die Potenziale und praxisnahen Anwendungsfelder von Satellitendaten im urbanen Kontext zu schaffen. Effektivität städtischer Maßnahmen zur Klimaneutralität und Klimawandelanpassung durch die Integration von Satellitendaten in städtische Analyse-, Planungs- und Entscheidungsprozesse fördern.

- Fokus auf der Identifikation konkreter Einsatzmöglichkeiten (u.a. Energieraumplanung, Stadt- und Quartiersentwicklung, Mobilitätsplanung, Wartung von Infrastrukturen), um städtische Gebiete auf Klimaneutralität auszurichten sowie nachhaltiger und widerstandsfähiger gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels zu gestalten.

Projektdauer: 18 Monate / Projektkosten: € 150.000

Es wird maximal eine F&E-Dienstleistung finanziert.

F&E-Dienstleistung 3: Klimaneutralitätsfahrpläne für Pionierstädte ab 10.000 Einwohner:innen

Ziel: Umfassende Fahrpläne für die Erreichung der Klimaneutralität entwickeln und den Kapazitäts- und Strukturaufbau in städtischen Verwaltungen vorbereiten. Gesucht werden ambitionierte Kommunen, die systematisch Innovationen vorantreiben und in die Praxis bringen wollen.

- Einbindung Verwaltungsabteilungen, pol. Entscheidungsträger:innen, Stakeholder:innen
- Anbindung an bereits laufende Initiativen und Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und Klimawandelanpassung (v.a. KEM/KLAR!, e5, klimaaktiv, etc.)
- Themen Klimawandelanpassung und Bodenschutz einbinden, uvm.

Projektdauer: 12 Monate / Projektkosten: € 100.000

Die Anzahl der zu finanzierenden Projekte wird durch das verfügbare Budget bestimmt.

Vorgaben - Wichtiges zu berücksichtigen

Einbindung der Innovationslabore

- [Grün Statt Grau](#) – Innovative Stadtbegrünungstechnologien
- [Act4.energy](#) - PV-Eigenverbrauchsoptimierung
- [Digital Findet Stadt](#) - Digitales Planen, Bauen und Betreiben
- [RENOWAVE.AT](#) – Nachhaltige Sanierung
- [Green Energy Lab](#) – Nachhaltige Energielösungen
- [Innovationswerkstatt](#) – Soziale Innovation in der urbanen Transformation
- [GeoDatKlim](#) – Geodaten-Services für klimaneutrale Städte
- [aspermobil LAB](#) – urbane Quartiersmobilität, aktive Mobilität, Sharing, Letzte Meile und Mobilitätskommunikation, nachhaltige Mobilitätskultur im städtischen Raum
- [Centre for Mobility Change](#) – Aktivierung und Befähigung zur Mobilitätsverhaltensänderung)
- [MobiLab OÖ](#) – Transportlogistik und wirtschaftsinduzierte Mobilität
- [Policy Lab](#) – Umsetzungen für die Mobilitätswende – Überwindung von Umsetzungsbarrieren und optimiertere Governanceprozesse
- [thinkport VIENNA](#) – Nachhaltige urbane Güterlogistik, emissionsarme Baulogistik & Kreislaufwirtschaft, Energie und Inlandterminals, Green Corridors
- [zukunftswegen.at](#) – Innovative und nachhaltige Mobilitätslösungen

Vorgaben - Wichtiges zu berücksichtigen

Demonstrationsprojekte:

- Konkreter Standort, realistisches Umsetzungspotenzial, Fact-Sheet, Monitoringkonzept, Innovative F&E-Investitionskosten

Open Access:

- <https://klimaneutralestadt.at> | www.nachhaltigwirtschaften.at | www.open4innovation.at

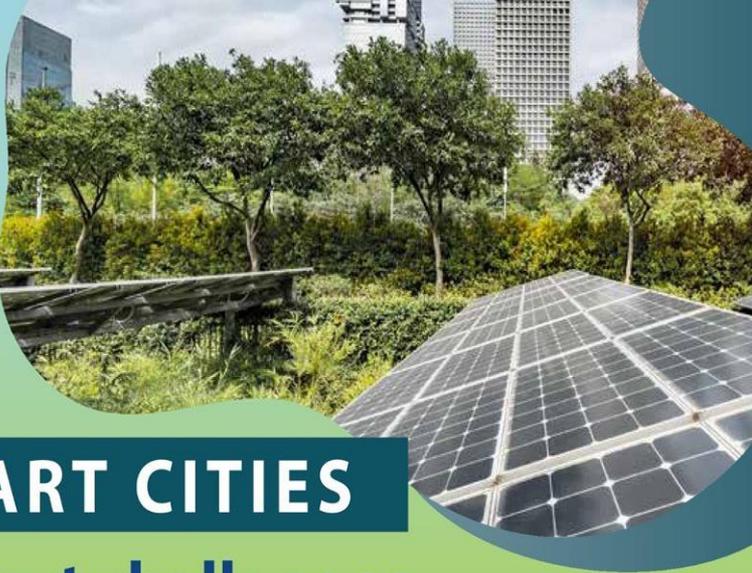
F&E-Dienstleistungen:

- Zielvorgaben und zu bearbeitende Fragestellungen, Leistungsbestandteile, Erwartete Ergebnisse, Kosten und Laufzeiten beachten

Fragen und Antworten



EU MISSIONS



CLIMATE-NEUTRAL & SMART CITIES

Concrete solutions for our greatest challenges

**AKTUELLE AUSSCHREIBUNGEN
MISSION CITIES & NEW EUROPEAN BAUHAUS (NEB)**



Siegfried Loicht | Nationale Kontaktstelle für Cluster 5 „Klima, Energie und Mobilität“ und Thematische Ansprechperson für Mission „Climate-neutral and Smart Cities“ & NEB

MISSION CLIMATE NEUTRAL & SMART CITIES

ARBEITSPROGRAMM 2024

Fokus:

- **Changing urban spaces & urban mobility:**
Rethinking urban spaces; zero-pollution cities; Mobility Management Plans & Behavioural Change; consider integrated peri-urban areas with regard to Mobility, Energy, Industry and Governance aspects; support for local authorities
- **Other Actions:** spezifische Unterstützung für die Mission Cities durch JRC & EIB Innovation Finance Advisory, Beitrag zur Urban Transitions Mission von „Mission Innovation“ sowie für die **Mission Platform**

Gesamtbudget: 101 Mio. Euro für 5 Topics

Deadline Calls 2024: 05.09.2024 bzw. 16.01.2025 (Einstufig)

Changing urban spaces and mindsets to accelerate the transition to climate neutrality
2024: 5 Topics (2 IAs, 1 RIA, 2 CSAs)

Other Actions: Specific service contracts for the Cities Mission
2024: Grants not subject to calls

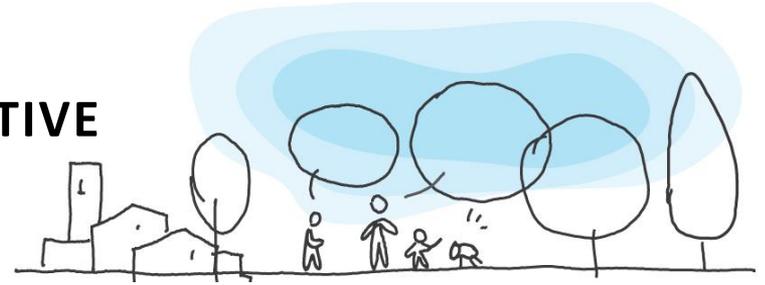
Weitere Infos: [FFG-Website Missionen](#)
21.-22. Mai: [Brokerage Event](#) (online)

MISSION CLIMATE NEUTRAL & SMART CITIES

CALL TOPICS 2024

Topic-Titel	Instrument
HORIZON-MISS-2024-CIT-01-01 Rethinking urban spaces towards climate neutrality	IA - expected EU contribution per project 15 million Euro, for 3 projects
HORIZON-MISS-2024-CIT-01-02 Zero-pollution cities	RIA - expected EU contribution per project 5 million Euro, for 4 projects
HORIZON-MISS-2024-CIT-01-03 Mobility Management Plans and Behavioural Change	CSA - expected EU contribution per project 5 million Euro, for 1 project
HORIZON-MISS-2024-CIT-01-04 Integrated peri-urban areas in the transition towards climate neutrality	IA - expected EU contribution per project 9 million Euro, for 3 projects
HORIZON-MISS-2024-CIT-02-01 Supporting national, regional and local authorities across Europe to prepare for the transition towards climate neutrality within cities	CSA - expected EU contribution per project 3 million Euro, for 1 project

NEB - NEW EUROPEAN BAUHAUS INITIATIVE



Horizon Europe & Beyond:

- **NEB** als **neue Destination** im Mission-Arbeitsprogramm 2024
- Relevante Topics in **vielen Clustern** (Fokus auf CL2+CL5)
- Große Korrelation zur **Mission Cities** und zu Partnerships wie z.B. DUT u. Built4People (Topics im Cluster 5 Work Programme)
- **Verbindungen zu Synergieprogrammen: DIGITAL EUROPE, LIFE, Erasmus+, Creative Europe...**

❖ Initiative Bauhaus Österreich – Showcase Austria

Projekte, die die Themen des NEB aufgreifen - Ästhetik, Nachhaltigkeit und Inklusion

➤ <https://initiative-bauhaus.at/>

- **New European Bauhaus Prize 2024:** [“Fritzi-Massary-Park”](#) unter den Gewinner:innen
- **New European Bauhaus Festival 2024** - Side-Events in AT: [Altaussee](#) & [Linz](#)

- **EK Website:** https://new-european-bauhaus.europa.eu/index_en

DESTINATION NEW EUROPEAN BAUHAUS

CALL TOPICS 2024

Topic-Titel	Instrument
HORIZON-MISS-2024-NEB-01-01 Exploiting the potential of secondary bio-based products	RIA - <i>expected EU contribution per project around 4 million Euro, for 2 projects</i>
HORIZON-MISS-2024-NEB-01-02 New governance models for the co-design and co-construction of public spaces in neighbourhoods by communities	IA - <i>expected EU contribution per project around 4 million Euro, for 2 projects</i>
HORIZON-MISS-2024-NEB-01-03 Setting up a Learning and Knowledge Management system for the New European Bauhaus	CSA - <i>expected EU contribution per project around 1.8 million Euro, for 1 project</i>

KONTAKT & BERATUNG:

DI Siegfried Loicht

„Mission: Climate neutral and smart cities“
& New European Bauhaus (NEB)

T:+43 5 7755 4304

E: siegfried.loicht@ffg.at

FORMALE ASPEKTE, TIPPS ZUR ERFOLGREICHEN ANTRAGSTELLUNG

ÜBERSICHT VERFÜGBARE INSTRUMENTE

Förderungs-instrument	Schwer-punkte	Max. Förderung / Finanzierung	Max. Förder-quote / Finanzierung	Max. Laufzeit
Sondierung	1-3	€ 200.000	80%	12 M bzw. max. 18 M für Schwerpunkt 2.3
Kooperatives F&E Projekt IF	1., 2.1	€ 500.000	85%	36 M
Kooperatives F&E Projekt EE	1., 2.1, 2.2, 3.1 3.2, 3.3	€ 500.000 bzw. € 800.000	60%	36 M
Qualifizierungs-netzwerk	4.1, 4.2	€ 200.000	100 %	12-24 M
F&E Dienstleistung	DL 1-3	spezifisch	100%	spezifisch

**Detailinformationen zu den Instrumenten
siehe Instrumentenleitfäden im
Downloadcenter:**

<https://www.ffg.at/tiks/AS2024>

WER DARF EINREICHEN?

- **Unternehmen jeder Rechtsform**
- **Einrichtungen für Forschung und Wissensverbreitung**
 - Universitäten
 - Fachhochschulen
 - Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen
 - Technologietransfer-Einrichtungen, Innovationsmittler und sonstige wissenschaftsorientierte Organisationen wie z.B. Vereine mit entsprechendem Vereinszweck
- **Sonstige nicht-wirtschaftliche Einrichtungen**
 - Gemeinden und Selbstverwaltungskörper
 - Nicht profitorientierte Organisationen wie NPOs
- **Ausländische Partner in kooperativen Projekten:**
 - Nutzen explizit begründet
 - Förderung maximal 20% der Gesamtförderung
 - Bonität und Liquidität nachzuweisen
 - Prüfverpflichtung und -berechtigung der FFG

EINREICHUNG VIA eCALL

- Projekteinreichung **ausschließlich elektronisch**: <https://ecall.ffg.at>
- Bestandteile des Antrags:
 - **Inhaltliche Beschreibung** → Online-Eingabe
 - **Beschreibung des Konsortiums** → Online-Eingabe
 - **Arbeitsplan** → Online-Erstellung
 - **Kostenplan** → Online-Eingabe
 - Bei Demo-Projekten: **verpflichtende Zusatzinformationen** (Datenblatt, Innovative Mehrkosten, Monitoringkonzept) → **.pdf-Upload -> Vorlagen im Downloadcenter - aktuelle Version verwenden!**
- Detailliertes **Tutorial** bei Fragen zum eCall:
<https://ecall.ffg.at/Cockpit/Tutorial-Hilfe>
- FFG Förderservice: **05-7755-0** foerderservice@ffg.at

INHALTLICHE BESCHREIBUNG => ONLINE EINGABE

Menü Ausblenden ✕
Information zur Ausschreibung
Jahresdaten
Projektdaten ▼
Inhaltliche Beschreibung
Konsortium ▼
Arbeitsplan
Kosten und Finanzierung ▼
Aufwandsabschätzung
Abschluss
Nachrichten
Historie

Inhaltliche Beschreibung

Kapitel der inhaltlichen Beschreibung

kapitelweise Bearbeitungsfreigabe

		Filter: <input type="text"/>
		geändert
Langtitel des Projekts-FFG wirkt		Freigabe  
1. Darstellung des Vorhabens		Freigabe 
1.1. Motivation	Stellen Sie Ihre Motivation zur Durchführung dieses Projekts dar. Beschreiben Sie die Ausgangssituation, mögliche Beweggründe oder...	Freigabe Jetzt 
1.2. Projektziele	Beschreiben Sie die Ziele des Vorhabens kurz und prägnant, messbar, realistisch. Beschreiben Sie die Ziele des Vorhabens kurz und prägnant,...	Freigabe vor 5 Tagen 
1.3. Innovationsgehalt	Beschreiben Sie die Neuheit und den Mehrwert Ihres Projekts. Wie geht Ihr Projekt über den für Sie relevanten State-of-the-Art hinaus? ...	Freigabe vor 6 Tagen 
2. Darstellung des Konsortiums		Freigabe 
2.1. Zusammensetzung des Projektteams	Bitte erläutern Sie ergänzend zu den Partnerbeschreibungen inwiefern die von Ihnen gewählte Konsortium-Struktur geeignet ist, die...	Freigabe vor 6 Tagen 
3. Darstellung des Nutzens und der Verwertung		Freigabe 
3.1. Nutzen für KundInnen und AnwenderInnen	Bitte erläutern Sie ergänzend zu den Partnerbeschreibungen inwiefern die von Ihnen gewählte Konsortium-Struktur geeignet ist, die...	Freigabe vor 6 Tagen 
3.2. Verwertung durch Projektpartner	Was werden Sie mit den Ergebnissen des Vorhabens machen? Wie wollen Sie diese konkret verwerten? Beschreiben Sie das Marktpotenzial....	Freigabe vor 6 Tagen 

ONLINE EDITOR UND ZEICHENLIMITS

Inhaltliche Beschreibung => Online Eingabe **ZEICHENLIMITS pro Kapitel**

Online Text-Editor
mit Standard-Funktionen



1.1. Motivation

Zeichenlimit



B I U | [List icons] | 1038/4000

Stellen Sie Ihre Motivation zur Durchführung dieses Projekts dar. Beschreiben Sie die Ausgangssituation, mögliche Beweggründe oder Markterfordernisse Ihrer Projektidee.

bei Überschreiten der Zeichenlimits
ist der „Abschluss“ nicht möglich

Grafiken und Bilder in Antrag einfügen

Quellenverweise in Antrag
einfügen

Online
Zusammenarbeit



Stellen Sie Ihre Motivation zur Durchführung dieses Projekts dar. Beschreiben Sie die Ausgangssituation, mögliche Beweggründe oder Markterfordernisse Ihrer Projektidee.

BESCHREIBUNG DER KONSORTIALPARTNER

Hauptaufgabe und Schlüsselkompetenzen werden nun online beschrieben

Der Partner darf diese Beschreibungstexte selbst bearbeiten:



Eingabe durch Konsortialführer ODER Partner möglich

Hauptaufgabe des Partners im Projekt: *

B *I* U |          0/2000

|

Schlüsselkompetenz des Partners im Projekt: *

B *I* U |          0/1000

FÖRDERBARE KOSTEN – F&E-PROJEKTE

Förderbar sind ausschließlich projektnotwendige Kosten. Dem Vorhaben zurechenbare Kosten sind alle Ausgaben bzw. Aufwendungen, die

- **direkt,**
- **tatsächlich** und
- **zusätzlich** (zum herkömmlichen Betriebsaufwand)
- **für die Dauer der geförderten Tätigkeit**

nachweislich entstanden sind

neuer Kostenleitfaden 3.1 inklusive FAQ-Bereich:

→ <https://www.ffg.at/recht-finanzen/kostenleitfaden/version-31>

Änderungen zu KLF 2.2:

Die AGVO wurde am 9.3.2023 von der Europäischen Kommission mit einer Änderung beim Gemeinkostenzuschlagsatz (GKZ) für geförderte Unternehmen beschlossen. **Die Unternehmen können ab 1.9.2023 20% statt bisher 25% GKZ geltend machen.** Der GKZ für Forschungseinrichtungen bleibt unverändert bei 25%

FÖRDERBARE KOSTEN – SPEZIFIKA DER AUSSCHREIBUNG

- **Demonstrationsgebäude:** Förderung bezieht sich auf die mit der Innovation in direkter Verbindung stehenden Elemente des zu errichtenden/sanierenden Gebäudes („**innovative Mehrkosten**“) – diese können als Sachkosten gefördert werden
- Für alle **anderen Investitionen** bei Umsetzungsprojekten gelten die **Bestimmungen für Prototypen laut KLF** (nur **anteilige Abschreibung** förderbar)
- **Kosten für Umsetzungsprojekte** müssen bereits bei der Einreichung so detailliert wie möglich angegeben werden, **keine Pauschalierungen zulässig**

WIE WIRD BEWERTET?

- Bewertung der Anträge durch **externe Fachexpert:innen** – ggf. Formulierung von Auflagen
- Bewertungskriterien: **4 Hauptkriterien** mit mehreren Subkriterien (Details siehe Instrumentenleitfäden)

Qualität des Vorhabens

Innovationsgehalt über Stand der Technik,
Projektziele & Lösungsansätze, Qualität der
Planung, Risiken,...

Nutzen und Verwertung

Nutzen für Zielgruppe, gesellschaftliche
Auswirkungen & Effekte,
Verwertungsstrategie und Potenzial,...

Eignung der Projektbeteiligten

Kompetenzen & Qualifikationen,
erforderliche Ressourcen, ausgewogenes
Projektteam,...

Relevanz des Vorhabens für die Ausschreibung

Relevanz für die Erreichung der
Ausschreibungsziele, Einpassung Schwerpunkt, ...

→ wird im Antrag nicht
explizit abgefragt, wird
von Jury jedoch geprüft

HÄUFIGE KRITIKPUNKTE DER JURY

- **Innovationssprung** über den Stand der Technik wird nicht klar dargestellt
- Auf relevante **Vorprojekte** (auch außerhalb des Konsortiums) wird zu wenig eingegangen
- Informationen über den potenziellen Impact / die zu erwartende **Wirkung** bzw. erwartete **Ergebnisse** UND konkrete Angaben zum angedachten Pfad dahin fehlen
- **Arbeitsplan** nur vage dargestellt - Methoden und Aufteilung im Projektteam nicht klar definiert
- **Risikomanagement** nicht ausreichend betrachtet (im Antrag bei „Innovationsgehalt“)
- **Verwertungsstrategie** nicht klar dargestellt
- **Forschungskategorie** nicht passend gewählt (Industrielle Forschung / Experimentelle Entwicklung)

UMGANG MIT WIEDEREINREICHUNGEN

- Projekt passend für aktuellen Ausschreibungsschwerpunkt?
- Forschungskategorie weiterhin passend?
- **Kritikpunkte** der Jury proaktiv im Antrag ansprechen und Antrag weiterentwickeln
- im eCall „Wiedereinreichung“ auswählen

Art des Projekts: *

Neues Projekt

Fortsetzung eines Projekts

Wiedereinreichung

Projektnr. des ursprünglichen
 Projekts: *

WIR BERATEN SIE GERNE

Ausschreibungsteam TIKS in der FFG:

Alexander Pörtl	alexander.poertl@ffg.at	T 05 7755 5051
Theresa Heitzlhofer	theresa.heitzlhofer@ffg.at	T 05 7755 5045
Christine Zehetgruber	christine.zehetgruber@ffg.at	T 05 7755 5049
Thomas Steffl	thomas.steffl@ffg.at	T 05 7755 5066
Theresa Pflügl	theresa.pfluegl@ffg.at	T 05 7755 2303

Vorlage **Projektskizze** im Downloadcenter verfügbar: <https://www.ffg.at/tiks/AS2024>

FRAGEN UND ANTWORTEN

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!